An den Oberbürgermeister Onay

Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 13.09.2020

Tobias Braune

Einzelvertreter in der LHH

Anfrage in den Rat gemäß der Geschäftsordnung der LHH

Der wirtschaftliche, gesellschaftliche und bildungspolitische Lockdown dieses Jahr hat uns sehr deutlich vor Augen geführt, wie sehr unser System Kinder in Armut noch mehr als zuvor benachteiligt. 370 Millionen Kinder weltweit waren zusätzlich von Schulspeisung ausgeschlossen. 500 Millionen Kinder hatten keinen Zugriff auf Bildung. Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

Wie wurde in Hannover den Kindern geholfen die auf eine Schulspeisung angewiesen sind, gab es auf budgetierte Aufstockung des Kindergeldes oder in welcher Art und Weise wurde den Kindern geholfen?

Wie viele Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr die selbst auch Leistungsempfänger sind oder aus Leistungsempfängerhaushalten kommen wie ALG I / ALG II oder sonstige sozialen Transferleistungen, verfügen über ein von der Stadt gesponsertes Notebook und wie viele sind bis zum 31.08.2020 noch dazu gekommen, und wie viele Kinder haben noch keine Möglichkeit an einem potentiellem Homeschooling über ein gestelltes Notebookendgerät am Bildungssystem zu partizipieren?

Wie lange wird es nach Ansicht der Verwaltung dauern bis alle Kinder und Jugendliche in Hannover über ein Notebook verfügen?

Mit besten Grüßen

Tobias Braune